

Senorita Ole

Tonart: D-Dur / Tempo: 116

INTRO

D A A7 D

STROPHE 1

Ich sass einsam in einer Taverne, man tanzte und trank roten Wein.
 Im Kerzenlicht sah ich dich sitzen und spuerte auch du warst allein.
 Es fanden sich unsere Blicke, da war es schon um mich gescheh'n,
 ich nahm mir ein Herz und ich fragte,
 Senorita, darf ich dich wiederseh'n?

REFRAIN

Senorita, ole, Abschied nehmen tut so weh,
 Senorita, ole, bleib mir treu bis ich dich wiederseh',
 Senorita, viel Glueck, denn ich komm ja bald zurueck,
 Senorita, Espana, ewig denke ich an dich.

STROPHE 2

Ueber uns war der Mond und die Sterne,
 wir waren uns beide so nah.
 Die Sehnsucht in deinen Augen sprach vom Glueck,
 das uns beiden geschah.
 Es entbrannte das Feuer der Liebe, wir vergassen den Raum und die Zeit,
 und das Rauschen des Meeres versprach uns
 nie gekannte Glueckseligkeit.

REFRAIN 2

Senorita, ole, Abschied nehmen tut so weh,
 Senorita, ole, bleib mir treu bis ich dich wiederseh',
 Senorita, viel Glueck, denn ich komm ja bald zurueck,

SCHLUSS

Senorita, Espana, ewig denke ich an dich.

Senorita, Espana, ewig denke ich an dich.